Appenzell Ausserrhoden

Totalrevision der Kantonsverfassung

Allgemeine Einführung in die Vorlage

Im November 2025

Prozess

Prozess der Totalrevision

- Verfassungsauftrag: Prüfung der Verfassung alle 20 Jahre durch den Kantonsrat mit Zustimmung der Stimmberechtigten
- Grundsatzbeschluss der Stimmberechtigten (4. März 2018)
- 32-köpfige Verfassungskommission legte Grundlage: Personen aus Bevölkerung, Vertretungen Parteien und Jungparteien, Behörden
- Bevölkerung aktiv involviert mit Vernehmlassung 2021 und Volksdiskussion 2024
- Grosse Zustimmung im Kantonsrat: 64:1 Stimmen, alle Fraktionen

Ideen und Hauptstossrichtungen der neuen Kantonsverfassung

Grundordnung

- Verfassung als Fundament unseres Zusammenlebens im Kanton
- Ein politisches, historisches und kulturelles Dokument
- Woher kommen wir, wer sind wir, wohin wollen wir gehen? – ein moderner Gesellschaftsvertrag
- Sicherung des Rechtsstaats und somit die Grundrechte der Menschen
- Gesellschaftlicher Grundkonsens eines Kantons

Im Wandel der Zeit

- Verfassung stammt von 1995
- Ausserrhoden hat sich tiefgreifend verändert, z.B. Abschaffung der Landsgemeinde
- Neue Herausforderungen: Digitalisierung, Klimawandel
- Rechtslage hat sich weiterentwickelt
- Bestimmungen der Volksrechte sind veraltet
- Teilrevision hätte Vielzahl an Anpassungen nicht abbilden können

Bewährtes und Neugestaltung

- Grundprinzipien wurden übernommen: Freiheit, Demokratie, sozialer Rechtsstaat – aber deutlicher hervorgehoben
- Kanton bleibt ein moderner, aufgeschlossener, demokratischer und sozialer Rechtsstaat, der seine Verantwortung wahrnimmt
- Neuerungen: 200 Richtungsentscheide wurden in Verfassungskommission gefällt
- Bewährtes beibehalten: Landammann, Volksdiskussion, weiterhin kein Hauptort

Kennzeichen der neuen KV

- Nachführung und Neuerungen
- Weiterführung von Bewährtem
- Stärkung von Rechtsstaat und Demokratie
- Verbesserung der Aufgabenerfüllung durch Behörden
- Solidarität und Offenheit
- klare Systematik und einheitliche Sprache (Überwindung der Landsgemeinde)

Wichtigste Neuerungen

Appenzell Ausserrhoden

Rechtsstaat verbessern

- Unabhängigkeit der Justiz (längere Amtsdauer, unabhängige Fachkommission zur Wahlvorbereitung)
- Ombudsstelle und Whistleblower-Schutz
- Mehr Transparenz (Öffentlichkeitsprinzip gestärkt)
- Verfeinerung der demokratischen Komponente (Richterwahlen nur noch durch Kantonsrat, fakultatives Finanzreferendum, Präzisierung Proporzwahlen in Kantonsrat)

Nachhaltigkeit und Solidarität stärken

- Aktive Klimapolitik betreiben (Klimaschutz und -bewältigung)
- Förderung nachhaltiger Energieproduktion
- 2000-Watt-Gesellschaft als Verfassungsziel
- Wasserversorgung als staatliche Aufgabe – Verbot der Übertragung an gewinnorientierte Private
- Förderung der Kreislaufwirtschaft

Verbesserung der Aufgabenerfüllung

- Amtsdauer gerichtlicher Behörden verlängert
- Amtsenthebung bei Amtsunfähigkeit
- Landammann (Amtsdauer neu 1 Jahr)
- Neue Wahlvorbereitungskommission für Gerichte
- Neue Ombudsstelle

Eigenverantwortung und Toleranz

- Ausserrhoden seit jeher ein liberaler und weltoffener Kanton
- Bevölkerung soll aktiv mitgestalten können
- Gute Rahmenbedingungen schaffen, damit Engagement entsteht
- Familien in unterschiedlichen Formen werden anerkannt
- Förderung der regionalen Zusammenarbeit
- Toleranz und Zusammenarbeit fördern

Nächste Schritte

Abstimmung

- Kantonsverfassung mit zwei Varianten
- Vorlage A) ohne kantonales Ausländerstimmrecht
- Vorlage B) mit kantonalem Ausländerstimmrecht

  auf kantonaler Ebene: nur Stimmrecht, keine Wählbarkeit: ausländische Staatsangehörige können abstimmen, aber nicht gewählt werden

  auf kommunaler Ebene: Stimmrecht und Wählbarkeit für ausländische Staatsangehörige

Abstimmungsfragen

Abstimmungsfrage 1

Wollen Sie Vorlage A für eine Totalrevision der Kantonsverfassung (ohne kantonales Ausländerstimmrecht) annehmen?

Abstimmungsfrage 2

Wollen Sie Vorlage B für eine Totalrevision der Kantonsverfassung (mit kantonalem Ausländerstimmrecht) annehmen?

Stichfrage

Falls beide Vorlagen von den Stimmberechtigten angenommen werden: Soll Vorlage A oder Vorlage B in Kraft treten? (nur 1 Kreuz)

Nächste Schritte

- Abstimmung am 30. November
- Gewährleistung durch Bundesversammlung
- Inkraftsetzung: 1. Januar 2027
- Anpassungen Gesetzgebung, insbesondere im Bereich Justiz und politische Rechte

Appenzell Ausserrhoden

Danke für die Aufmerksamkeit